

Der Leiter des FB Bauen, Herr Kramer, gibt einen kurzen Überblick über die Planung. Er weist darauf hin, dass es sich bei der vorgelegten Planung lediglich um eine Skizze handelt, die als Grundlage für weitere Überlegungen dienen soll.

Anschließend stellt die Mitarbeiterin des Planungsbüros, Frau Leo-Strasser, die Überlegungen zur Weiterentwicklung des Campingplatzes und des Naturfreibades vor.

RM Krüger fragt nach, wie zukünftig die Sicherheit der Badegäste gewährleistet ist, wenn der Zugang zum Freibad nicht mehr reglementiert ist.

BM Böhling erläutert, dass die Campinggäste bereits jetzt freien Zugang zum Bad haben. Mit der Anmeldung unterschreiben sie jedoch, nur zu baden, wenn eine Aufsicht anwesend ist. Dieses wird durch eine Fahne angezeigt.

Dieses Vorgehen ist mit dem KSA abgestimmt.

RM Labeschutzki fragt nach, ob ein Sanitärgebäude für die Erweiterung des Platzes ausreicht oder ob ein zweites geplant ist.

Herr Kramer antwortet, dass kein zweites Gebäude geplant ist. Die Gäste können das Sanitärgebäude im Freibad mit nutzen.

BM Böhling ergänzt, dass bislang wegen der gemeinsamen Gesellschaft mit Jever eine strikte Trennung von Freibad und Campingplatz notwendig war.

RM Sudholz fragt nach den Kosten für die Übergangslösung für das Rezeptionsgebäude. Sie beantragt, dass der benötigte Betrag in den Haushalt eingestellt wird.

StD Müller teilt mit, dass die Miete für einen hochwertigen Bürocontainer voraussichtlich bei ca. 350 € pro Monat liegt. Diese Kosten sind bei der Campingplatz-GmbH und nicht bei der Stadt in den Haushalt 2016 einzustellen.

Auf Nachfrage teilt BM Böhling mit, dass es noch keine neuen Ergebnisse hinsichtlich der Auflösung der Campingplatz-GmbH gibt. Am 29.09.2015 findet die nächste Gesellschafterversammlung der GmbH statt.

RM Eggers beantragt, die evtl. benötigten Mittel für einen Rezeptionsneubau für 2016 mit einem Sperrvermerk in den Haushalt aufzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag: